Amelie Schmeer-Maurer

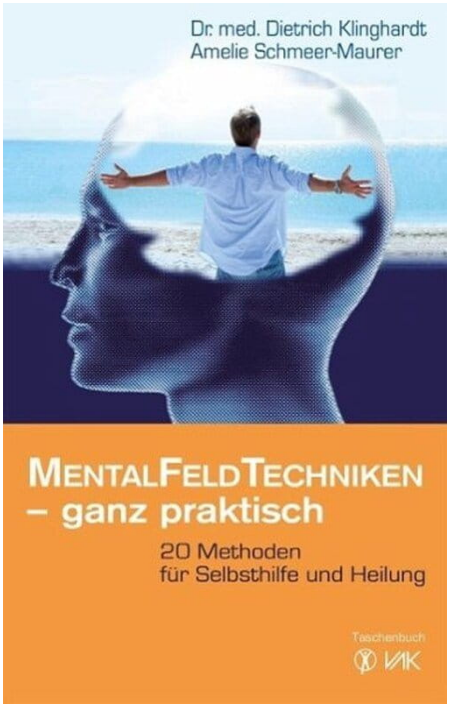
Mentalfeld-Techniken - ganz praktisch

Leseprobe

Mentalfeld-Techniken - ganz praktisch

von Amelie Schmeer-Maurer

Herausgeber: VAK Verlag-Brocom



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Dr. Dietrich Klinghardt, Amelie Schmeer-Maurer

Mentalfeld-Techniken – ganz praktisch

Dr. Dietrich Klinghardt
Amelie Schmeer-Maurer

Mentalfeld-Techniken – ganz praktisch

20 Methoden für Selbsthilfe und Heilung

VAK Verlags GmbH
Kirchzarten bei Freiburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

VAK Verlags GmbH
Eschbachstraße 5
79199 Kirchzarten
Deutschland
www.vakverlag.de

© VAK Verlags GmbH, Kirchzarten bei Freiburg 2011
Abbildungen: Roland Mazur (Fotos), INK Freiburg (Grafiken) und Klienten der Autoren (Handzeichnungen)
Umschlagfotos: Fotolia/V. Yakobchuk (Kopf), D. Heinemann (Strand)
Umschlaggestaltung: Sylvia Berner, Karl-Heinz Mundinger
Lektorat: Norbert Gehlen
Gesamtherstellung: Kösel, Krugzell
Printed in Germany
ISBN 978-3-86731-074-1

Inhalt

Vorwort (von Amelie Schmeer-Maurer) 9

Einführung (von Dr. Dietrich Klinghardt) 11

Teil I: Grundlagen der Mentalfeld-Techniken 15

Wie die fünf Ebenen des Seins auf uns wirken 16

Störende und heilende Einflüsse auf die Gesundheit 22

Das Eisbergprinzip oder: Was sich hinter Symptomen verbirgt 24

Notwendige Ergänzung zur psychologischen Klärung: biologisches Entgiften 26

Die persönliche Biografie und ihre Spuren in Körper und Seele 30

Die Familienbiografie und ihr Einfluss auf das Leben des Einzelnen 35

Die karmische Biografie und ihre potenziellen Auswirkungen 37

Wie Sie die eigene Vorgeschichte umfassend erheben 40

Teil II: Grundsätzliches zur Vorgehensweise und die zentrale Rolle der Klopfakupressur 43

Die 20 Mentalfeld-Techniken als Methoden der Selbsthilfe 45

Die Vorbereitung 46

Die innere Haltung 48

Das Vorgehen in sechs Schritten 49

Die grundlegende Arbeitstechnik: Klopfakupressur 54

Klopfakupressur mit Familienangehörigen 65

Was bei Klopfakupressur im Gehirn passiert 68

Der Ablauf einer Selbsthilfesitzung 70

Ursachen für Rückschläge 79
Blockaden im Gehirn: das Switching 82

Teil III: Die praktische Anwendung der 20 Mentalfeld-Techniken 89

1. Die Wirkung von *Farben* nutzen 90
2. Geführte *Augenbewegungen* einsetzen 94
3. Mit der *Kopfhaltetechnik* vergeben und loslassen 96
4. Die *20-Minuten-Schreibtechnik* anwenden 103
5. Alte *Glaubensmuster* auflösen 106
6. Mit Ihrem *inneren Kind* Kontakt aufnehmen 115
7. Mit *heilenden Sätzen* familiäre Verstrickungen lösen 121
8. Mit selbst gezeichneten *Bildern* arbeiten 129
9. Mit *Gefühlsmandalas* kraftvolle Gefühle fördern 139
10. Unangenehme Empfindungen *direkt* umwandeln 148
11. Mit *Symbolen* innere Zustände verändern 151
12. Sich mit *Atemtechniken* zentrieren 156
13. Mit *Ordnungsyoga* die innere Ordnung wiederherstellen . . . 159
14. Sich in der *Dankbarkeitsmeditation* üben 161
15. Den *inneren Dialog* mit gestörten Organen aufnehmen 165
16. Bei Ihrem *inneren Heiler* Unterstützung suchen 168
17. Helfende Kräfte oder sichere Orte visualisieren 171
18. Mit der eigenen *Seele* ins Gespräch kommen 174
19. Die Verbindung zu höheren Kräften und das *Gebet* einbeziehen 178
20. Mit *Quantenwellen* energetisch und geistig heilen 182

Vorsorge für schwierige Situationen bei Selbsthilfe und Beratung 191

Teil IV: Anwendungsbeispiele für ausgewählte Themenbereiche 193

Körper – Gesundheit – Süchte 196

Krankheit – Schmerz – Operation 200

Beziehungen – Sexualität – Schwangerschaft 206

Kinder – Erziehung – Schule 212

Stress und seine Bewältigung 215

Ablösung von den Eltern und Versöhnung 218

Ängste – Depressionen – Schlafstörungen 221

Sinnkrisen – Spiritualität – Tod 227

Abwehr störender fremder Energien 231

Selbstbewusstsein – Erwartungen – innerer Friede 241

Ausblick 246

Quellen und Anmerkungen 247

Über die Autoren 251

Heilung bedeutet, daß der Mensch erfährt, was ihn trägt,
wenn alles andere aufhört, ihn zu tragen.
Wolfram von Eschenbach

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie dieses Selbsthilfe- und Therapiebuch in den Händen halten, dann haben Sie vermutlich entweder das Anliegen, andere zu unterstützen, oder persönliche Beweggründe und den Wunsch, sich selbst etwas Gutes zu tun. Sofern Sie sich selbst helfen wollen, zeugt das von einem gesunden Verantwortungsgefühl für das eigene Leben; vielleicht suchen Sie hier ergänzende Möglichkeiten zu einer Beratung oder einem therapeutischen Prozess; vielleicht möchten Sie sich in der aktuellen Situation ungern einer anderen Person anvertrauen. Selbsthilfe ist eine tragende Säule in jedem Heilungsprozess; die Hilfe eines Mitmenschen, Partners oder Therapeuten anzunehmen ist ebenfalls wichtig.

Lassen Sie sich inspirieren und prüfen Sie, welche der hier vorgestellten Methoden Sie besonders anspricht. Probieren Sie verschiedenes aus und verbinden Sie die Techniken je nach Situation miteinander. Nehmen Sie sich genug Zeit, ein Thema zu vertiefen, damit möglichst viele Aspekte eines verletzenden Erlebnisses, einer Stresssituation, alter oder zukunftsbezogener Ängste verstanden und aufgelöst werden können.

In diesem Taschenbuch beschreiben wir 20 Mentalfeld-Techniken (abgekürzt: MFT), die sich über viele Jahre als besonders wirksam erwiesen haben: das „Beklopfen“ ausgewählter Akupunkturlinien, heilende Sätze, Atemtechniken, die Hinwendung zum inneren Kind, Zeichnen, Schreiben und vieles mehr. Praxisorientiert beschreiben wir jeden Aspekt der Anwendung und bleiben in der Sprache einfach und allgemein verständlich. Alle Anwender, auch solche ohne Vorkenntnisse, werden Schritt für Schritt dazu angeleitet, sich selbst und andere mit der Klopfakupressur und den zusätzlichen Techniken zu unterstützen. Zusätzlich geben wir viele Tipps und Anregungen für die Selbsthilfe und auch für die Beratung anderer zu unterschiedlichen Lebensthemen.

In unserem grundlegenden Werk, dem *Handbuch der Mentalfeld-Techniken* (Kirchzarten: VAK, 2009), sind Dietrich Klinghardt und

ich *ausführlicher* auf Theorie und Praxis der Mentalfeld-Techniken eingegangen. Beispiele mit gemalten Klientenbildern zeigen dort die Verknüpfung innerer Bilder mit einschränkenden Glaubensmustern. Bei vertieftem Interesse für diesen speziellen Themenbereich empfehlen wir, das *Handbuch* hinzuzunehmen. Da wir uns beim vorliegenden Taschenbuch sowohl im Umfang als auch mit Farben beschränken mussten, gehen wir hier nur in begrenztem Rahmen auf die Bildtechnik ein und verzichten auf wissenschaftliche und neurobiologische Details. So ist ein übersichtliches, kompaktes, anwenderfreundliches Buch entstanden, mit dem man schnell Fortschritte erreichen kann. Im Sinne unseres Anliegens, möglichst viele praktische Anwendungsmöglichkeiten aufzuzeigen, haben wir auch neueste Erkenntnisse, vereinfachte Vorgehensweisen sowie neue, authentische Fallbeispiele eingearbeitet.

Aufgrund jahrelanger Erfahrung mit den Mentalfeld-Techniken kann ich sagen: Für ein gutes Gelingen der vorgestellten Methoden sind letztlich vor allem vier innere Einstellungen und Schritte zu gewährleisten (und gegebenenfalls zu „beklopfen“):

1. Die Bereitschaft, sich zu verändern

Jede Veränderung ist mit Ängsten vor dem Neuen, Unbekannten verbunden. Erst wenn diese blockierenden Gefühle bearbeitet werden, kann eine Beziehung, eine berufliche oder gesundheitliche Situation sich ändern.

2. Das Vertrauen und die innere Erlaubnis, dass es gut weitergehen darf

Diese Erlaubnis ist wie ein Tor, das den Weg zu neuen Möglichkeiten freigibt. Vorher ist es manchmal nötig, sich selbst die eigenen „Fehler“ zu verzeihen. Um eine liebevolle Haltung gegenüber sich selbst sollten Sie sich immer wieder neu bemühen.

3. Die Verbindung von Verstand und Gefühlen

Um als „ganzer Mensch“ handlungsfähig zu sein, braucht man einen guten Austausch von Kopf, Herz und Bauchgefühlen. Auf dem Weg zur Einheit von Denken, Fühlen und Handeln ist es notwendig, auch unliebsame, lange weggedrängte Gefühle anzuschauen, zu spüren und zu integrieren.

4. Sich wert fühlen, die Gnade von Heilung anzunehmen

Selbstheilungskräfte sind nicht allein vom Willen gesteuert, sondern werden oft gerade dann aktiviert, wenn eine vertrauensvolle Verbindung zu höheren geistigen Ebenen entstanden ist. Indem Sie sich für diese Gnade und Hilfe öffnen, können Sie ohne große Anstrengung heilsame Veränderungen in Ihrem Leben erreichen.

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, viel Erfolg beim Erlernen und Umsetzen dieser kraftvollen Techniken.

Amelie Schmeer-Maurer

Einführung

Als Arzt beschäftige ich mich seit mehr als 35 Jahren mit Therapieformen, die auf unterschiedliche Weise unbewusste Anteile unserer Psyche bewusst machen. Fast alle Krankheitsbilder, die sich in der Praxis zeigen, wurden ausgelöst oder stehen im Zusammenhang mit unerlösten seelischen Konflikten. Sie werden erst dann wirklich behandelbar, wenn die seelischen Ursachen erkannt und gelöst werden. Die Ursachen können in der eigenen Biografie oder Lebenslinie zu finden sein, sehr oft aber auch in der Familienbiografie („systemische Verstrickung“) oder in der „karmischen Biografie“ (frühere Leben).

In den letzten Jahren versuchte ich, einige therapeutische Methoden so zu kombinieren, dass unbewusste psychische Inhalte aufgedeckt und gleichzeitig emotionaler Stress und dessen destruktive Einflüsse auf den Körper aufgefangen und bleibend gelindert werden können. Die *Klopfakupressur* erwies sich dabei als besonders effektiv und vielseitig, insbesondere wenn sie mit ausgewählten Affirmationen, mit Imaginationen oder gemalten Bildern und anderen Mentalfeld-Techniken kombiniert wurde.

Diese „Klopfmethode“ beruht auf der einfachen Erkenntnis, dass seelische Spannungszustände und Schmerzen oft dann entstehen, wenn sich ein Teil des Mentalfeldes als Folge einer physischen oder

seelischen Verletzung verschiebt oder vom Körper entfernt. Dieser Prozess läuft für die meisten Betroffenen völlig unbewusst ab. Die Behandlung besteht darin, den „abgespaltenen", oft nicht verarbeiteten Inhalt aufzudecken, zu benennen und gleichzeitig durch „Beklopfen" bestimmter Akupunkturpunkte im Meridiansystem wieder „heranzuziehen" und zu zentrieren.

Klopfakupressur wird bereits vielfach erfolgreich eingesetzt, nicht nur bei Ängsten, Phobien, Süchten und Zwangsverhalten, bei Hyperaktivität und depressiven Verstimmungen, bei Stress, psychosomatischen Problemen und chronischer Müdigkeit, sondern auch bei allen körperlichen Erkrankungen. Schmerzen können innerhalb weniger Minuten gemindert werden, ebenso die Angst vor einer Injektion, vor dem Zahnarzt oder vor einer Operation. Muskeln entspannen sich, Medikamente werden besser vertragen. Sie ist eine ideale Selbstbehandlungsmethode. Das Aufdecken einschränkender Glaubensmuster, der Einsatz von Farbbrillen und Augenbewegungen zur Stressreduktion, heilende Sätze für familiensystemische Arbeit, das Auseinandersetzen mit Bildern, um an tiefe, unbewusste Anteile heranzukommen, die Techniken des Seelenkontakts und des inneren Dialogs, die meditative Kopfhaltetechnik und die Arbeit mit dem verletzten inneren Kind ergänzen einander sinnvoll oder vertiefen einander in ihrer Wirkung.

In Langzeitstudien von Grossarth-Maticek mit 30 000 Teilnehmern, in denen die Wirkung von Autonomieübungen getestet wurde, hat man festgestellt, dass nach 20 Jahren die Gruppe der Teilnehmer, die sich mit ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen durchsetzen konnten, wesentlich gesünder war, deutlich seltener an Krebs erkrankte und die Anforderungen des Lebens selbstverantwortlich anging. Ein Motiv für die Entstehung dieses Buches ist, dass wir Sie, die Leser, darin unterstützen möchten, Verantwortung für Ihr Leben und für Ihre Symptome zu übernehmen, und Ihnen Techniken an die Hand geben möchten, mit denen Sie viele Probleme und Beschwerden selbst, also eigenständig bearbeiten und lindern können. Damit werden Ärzte und Therapeuten nicht überflüssig, bei ernsthaften Erkrankungen sollten sie auf alle Fälle konsultiert werden,

aber sie können deutlich effektiver arbeiten, wenn die Patienten großes eigenes Engagement für ihre Gesundung mitbringen.

In meiner ärztlichen Tätigkeit habe ich bestätigt gefunden, dass körperliche und seelische Gesundheit einhergehen mit authentischem Verhalten und Leben eines Menschen. Damit *authentisches Leben* möglich wird, sind folgende Aspekte zu beachten:

- Perfektionismus
  Dies ist ein Selbstschutz vor Kritik, Beschämung und Erniedrigung. Der Perfekte *erschöpft* sich in seinem Bestreben, keine Fehler zu machen, und *verliert* sich darin. Dieses Verhalten geht oft zurück auf die frühe Kindheit, wenn die Eltern uns erniedrigt, beschämt und kritisiert haben. Es gibt keinen Weg zum authentischen Selbst, ohne dass wir diese Konflikte aus der Kindheit anschauen, bearbeiten und überwinden. Dazu verwenden wir die in diesem Buch vorgestellte Arbeit an Glaubensmustern.
- Verwundbarkeit
  Jeder Mensch ist verletzbar. Wenn man bereit ist, sich von anderen verletzen zu lassen, zeigt man seine verwundbaren Seiten genauso wie seine Stärken und Begabungen. Die inneren Einstellungen, durch die Sie sich in Ihrer Ganzheit als Mensch selbst beschränken, können mit MFT herausgefunden und verändert werden.
- Konfliktbereitschaft
  Man braucht Mut und Konfliktbereitschaft, um die eigene Wahrheit im Kontakt mit anderen darzustellen. Das ist die Voraussetzung dafür, dass man sich im sozialen Verbund behaupten kann.
- Grenzen
  Man braucht die Bereitschaft, Grenzen zu setzen, das heißt, dem anderen zu sagen, wo die eigenen Grenzen sind, die nicht überschritten werden dürfen. Viele Menschen haben Ängste, ihren Mitmenschen Grenzen zu setzen, sie fürchten, in diesem Fall die Zuwendung der anderen zu verlieren. Auch diese Ängste lassen sich durch die Anwendung von MFT abbauen, sodass ein wirklich authentisches, erfüllendes Leben möglich wird.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern neue Einsichten und praktischen Gewinn aus der Lektüre dieses Buches.

Dietrich Klinghardt

Teil I

Grundlagen der Mentalfeld-Techniken

Jeder, der sich ernsthaft mit Wissenschaft befasst, kommt zu der Überzeugung, dass sich in den Gesetzen des Universums ein Geist manifestiert – ein Geist, der dem Menschen weit überlegen ist.

Albert Einstein

Wie die fünf Ebenen des Seins auf uns wirken

Die von mir (Dietrich Klinghardt) begründete Mentalfeld-Therapie (ebenfalls abgekürzt mit: MFT) hat sich auf der Grundlage der Fünf-Körper-Theorie entwickelt. Nach diesem theoretischen Modell hat der Mensch nicht nur einen physischen Körper, sondern noch weitere, nicht sichtbare Körper oder Energiefelder, die genauso zu unserem Dasein gehören und sich gegenseitig ergänzen und beeinflussen.

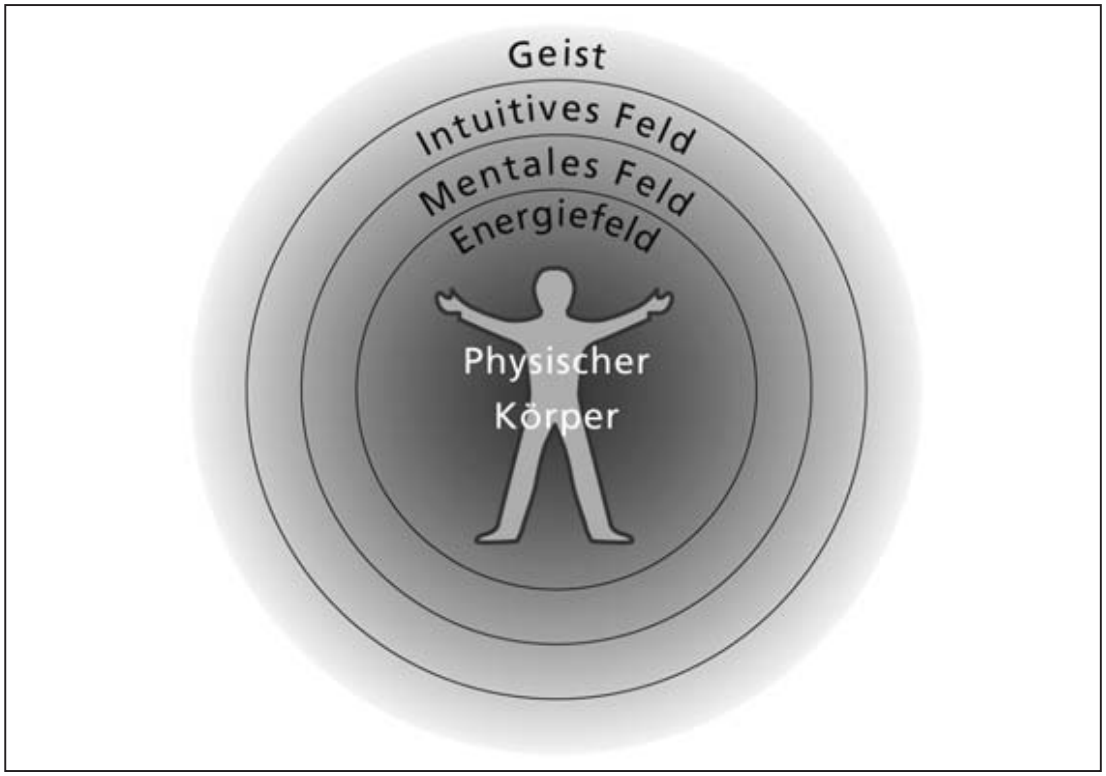
Erkrankungen entstehen, wenn eine Verletzung oder ein krank machender Einfluss über einen dieser Körper in unser System eintreten, über verschiedene Mechanismen ihren Weg in den physischen Körper finden und sich dort als Krankheitszustand ausdrücken. Jeder dieser Körper braucht unterschiedliche Formen der Behandlung. Um chronische Erkrankungen erfolgreich behandeln zu können, wurde es für mich auf meinem Weg als Arzt zwingend notwendig, in die für uns nicht sichtbare Welt des energetischen Körpers, des Mentalkörpers und des intuitiven Körpers „einzudringen".

Das Modell der fünf Ebenen des Seins

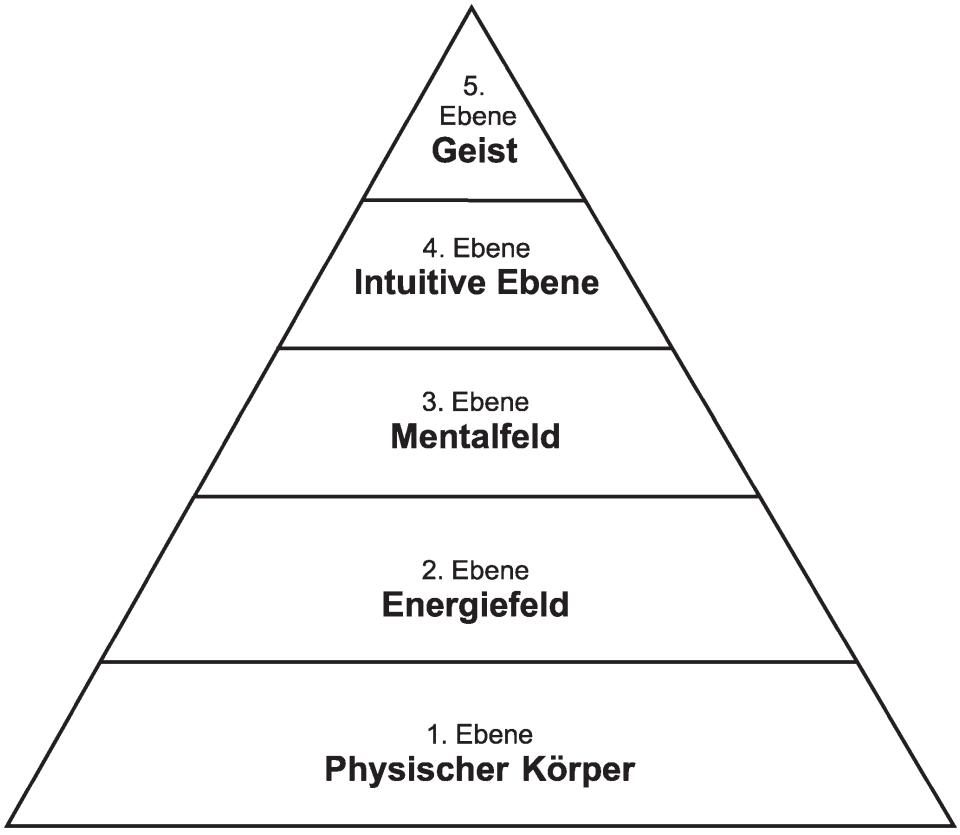
Auch nach neuesten Erkenntnissen aus Physik und Mathematik existieren wir Menschen in verschiedenen Dimensionen gleichzeitig. Der physische Körper existiert innerhalb einer Sphäre von weiteren, unsichtbaren Körpern, die ihn umgeben und durchdringen.

Erste Ebene: Der physische Körper

Die dichteste Ebene unseres Daseins ist der *physische* Körper. Er bildet die stoffliche Grundlage, auf der alles andere ruht. Alle Wahrnehmungen – also was wir fühlen, hören, sehen, riechen und schmecken – werden über die Sinnesorgane erfahren. Auf dieser Ebene haben wir *Empfindungen* wie diese: Es ist kalt, es ist spitz, es ist hart, ich kann es anschauen und ertasten …



Das Sphärenmodell zeigt, wie der physische Körper vom Energiefeld, vom Mentalfeld, vom intuitiven Feld und vom Geist umgeben ist. Diese Felder durchdringen einander und wirken auf den physischen Körper ein.



In der MFT kommt den körperlichen Empfindungen eine besondere Bedeutung zu: Körperwahrnehmungen und deren Veränderungen geben Hinweise auf Behandlungserfolge.

Zweite Ebene: Das Energiefeld

Der Körper ist umgeben und durchdrungen vom Energiefeld, einer energetisch verdichteten Schicht, die sich um jeden lebendigen Körper wie eine äußere Hülle bildet. Hier wirken elektromagnetische, physikalische Kräfte. In diesem Bereich finden viele elektrisch messbare Phänomene statt, weshalb manchmal vom „elektrischen Körper" gesprochen wird. Phänomene im Energiefeld werden in traditionellen und fernöstlichen Heilmethoden beschrieben mit Begriffen wie Akupunkturmeridiane, Chakras, Aura usw.

Eigene Erfahrungen auf der energetischen Ebene sind die Gefühle und „energetischen" Wahrnehmungen. Gefühle entwickeln sich aus Sinneswahrnehmungen und gehen dann über Nervenleitbahnen als elektrische Ströme zum Gehirn (zweite Ebene), wodurch die Ausschüttung von Hormonen und Botenstoffen ausgelöst wird. Gefühle führen zu Wahrnehmungen (Gedanken) und zu Interpretationen (dritte Ebene).

Energetische Wahrnehmungen werden häufig als eine „Als-ob-Empfindung" beschrieben: „Mir ist so, als ob mir etwas den Hals zuschnürte."

Dritte Ebene: Das Mentalfeld

Die dritte Ebene hat mit unserem Verstand zu tun und ist ähnlich aufgebaut wie ein Computer bzw. das Internet. Das Mentalfeld oder der Mentalkörper ist unser Informationsträger. Er ermöglicht uns, Erinnerungen abzurufen, neue Sinneseindrücke zu verarbeiten und zu speichern, Wahrnehmungen zu interpretieren. Unsere Gedanken sind sozusagen die Bits unseres Verstandes. Der Mentalkörper entsteht durch die geordnete Struktur und die physikalischen Eigenschaften des Biophotonenfeldes:

In der Physik kann man theoretisch Lichtwellen in immer kleinere Energiepakete „zerhacken“; das kleinste davon ist das Photon. Dieses ist nicht weiter teilbar und damit das „Quantum“. Wir gehen davon aus, dass im Mentalfeld alle Erinnerungen als Lichtinformationen im Quantenbereich abgelegt werden – als Bilder. Erst bei Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis wird das Bild im Gehirn in Worte umgesetzt. Deshalb empfehlen wir das Zeichnen von Bildern, um an die ursprünglichen Informationen heranzukommen.

Das Gehirn entspricht einem einzelnen Computer, das Mentalfeld eher dem Internet, das durch komplexe Vernetzung mit anderen Computern entsteht. Das Mentalfeld ist in der Lage, *unendlich* viele Informationen zu speichern, nicht *endlich* viele wie unser Verstand.

Informationen aus dem Mentalfeld werden also, vereinfacht gesagt, über das Tubulin in den Zellen empfangen und an Strukturen des Nervensystems weitergeleitet, die das Gehirn anregen und Bilder entstehen lassen, die mit dem Bewusstsein wahrgenommen werden können. Durch die Arbeiten von Popp, Li und anderen Physikern[1] ist heute bekannt, wie die gespeicherten Inhalte im Mentalfeld über die Biophotonen die Funktionen der Zelle steuern.[2] (Näheres dazu in unserem *Handbuch der Mentalfeld-Techniken*)

Das persönliche Mentalfeld und die Beeinflussung durch fremde Felder

Das persönliche Mentalfeld tauscht sich mit den Feldern anderer Menschen aus. Familienmitglieder sind durch ein gemeinsames unbewusstes, emotionelles Feld besonders fest verbunden.[3] Leider finden auch negative Inhalte ihren Weg in uns hinein, etwa durch Fernsehen, Radio und Internet. Insbesondere Massenphänomene lassen sich mithilfe der Mentalfelder erklären. Zum Beispiel kommt es bei Fußballspielen gelegentlich zu dem Phänomen, dass sich Individuen nicht mehr entsprechend ihrer eigenen inneren Führung verhalten. Mit MFT kann man sich von Gruppenzwängen und fremden Feldern entkoppeln und wieder zur eigenen Steuerung zurückkehren.

Die Ebenen des Seins	Eigene Erfahrung auf dieser Ebene	Anatomie	Dazugehörige Wissenschaften	Diagnostik	Behandlungs-methoden
5. Geistige Ebene	Glückseligkeit, Einheit mit Gott, Erleuchtung	Geist, höheres Bewusstsein	Spiritualität	Wissende Klarheit und bewusste göttliche Führung	Selbstheilung, Gebet, echte Meditation, sich fügen
4. Intuitive Ebene	Intuition, Trance, Träume, Kreativität, objektive Kunst, meditative Zustände, Fremd-energien, Ahnungen, außerkörperliche und Nahtoderfahrungen, Archetypen und Engel	Vierte Dimension, das kollektive Unbewusste, Turiya, Bewusstsein, „No-mind"	Mathematik, Integrative Biophysik, Mystik, Schamanismus	Beobachtung (Phänomenologie), systemische MFT und PK, Familienaufstellung, Radiästhesie, Traum-deutung, Resonanzen in der Kunsttherapie	Systemische Familienauf-stellung, kreative Kunst (Zeichnen, Singen, Tanzen, Trommeln, Spielen), Scha-manismus, Hypnotherapie, Jungsche Psychotherapie, Rituale und Symbolarbeit
3. Mentale Ebene	Denken, Glauben, Glaubenssätze, Grundannahmen, Einstellungen, Erinnerung, Fernheilung	Mentalfeld, Verstand, Gedächtnis, morphisches Feld, Informationsfeld, der Wille	Psychologie, Homöopathie, Theologie, Quantenphysik	Therapeutisches Gespräch, Fragebogenteste (MMPI, FPI usw.), Psycho-Kinesiologie und MFT, homöopatisches Repertorisieren	Psychotherapie, Homöopathie, Farblicht-therapie, MFT und andere „energetische", psychotherapeutische Maßnahmen, Tarotkarten, Radionik
2. Energetische Ebene	Gefühle, energetische Wahrnehmungen, Stärke und Schwäche, Kraft	Elektromagnetische Wellen, Schwerkraft, Aktionspotenziale, Hirnwellen, Aura, Nadis, Chakras, Meridiane, Akupunkturpunkte	Physik und Physiologie, Elektronik, Elektromedizin	Thermogramm, EEG, EKG, EMG, Regulationsdiagnostik, Kinesiologie, chinesische Pulsmessung, Kirlian-Foto-grafie, CAT- und PET-Scan, Röntgenaufnahmen, Ultraschall, RAC, EAV	Neuraltherapie, Berührung, Akupunktur, Atemtherapie, Qi-Gong, Tai-Chi, Ultraschall, SAD-Lichttherapie
1. Physische Ebene	Sinnenswahrnehmungen: Geruch, Geschmack, Sehen, Hören, Fühlen; körperliche Bewegung, Handeln	Anatomische Struktur, Biochemie, Moleküle, Atome, subatomare Teilchen	Mechanik, Chemie, klassische Biologie, Anatomie, Genforschung, Ernährungswissenschaften, Toxikologie	Körperliche Untersuchung, Labormedizin	Ernährung, Chirurgie, Zahnmedizin, Osteopathie, Medikamente, Kräuter, orthomolekulare Substanzen, Krankengymnastik, Sport, Körperarbeit

Die fünf Ebenen des Seins und ihre Entsprechungen

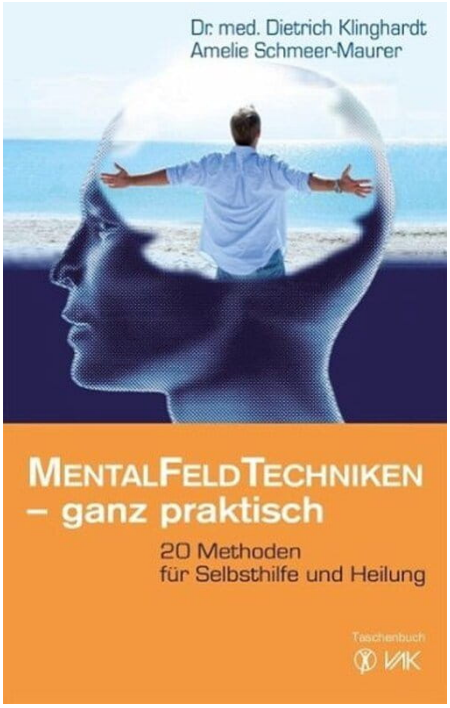
Amelie Schmeer-Maurer

Mentalfeld-Techniken - ganz praktisch

20 Methoden für Selbsthilfe und Heilung

256 Seiten, kart.
erscheint 2020

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de